



Oberfranken Offensiv e.V. · Maximilianstr. 6 · 95444 Bayreuth

**OBERFRANKEN OFFENSIV e.V.**

Maximilianstraße 6  
95444 Bayreuth

Telefon +49 921 52523

Telefax +49 921 52524

E-Mail [info@oberfranken.de](mailto:info@oberfranken.de)

[www.oberfranken.de](http://www.oberfranken.de)

## Projekt

### „Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken“

<b>Hier:</b>	<b>Evaluation der Mitfahrbänke – Zusammenfassung der Ergebnisse der Befragungen von 2019 und 2020</b>
<b>Fördermittelgeber:</b>	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat
<b>Träger:</b>	Oberfranken Offensiv e.V.
<b>Standort:</b>	Kronach
<b>Laufzeit:</b>	01.09.2016 – 31.12.2020

#### Vorstand

Vorsitzende

Melanie Huml Mdl.  
Staatsministerin

Vorsitzende

Heidrun Piewernetz  
Regierungspräsidentin

Stv. Vorsitzender

Henry Schramm  
Bezirkstagspräsident

Stv. Vorsitzende

Dr. Birgit Seelbinder  
Präsidentin EUREGIO EGRENSIS  
Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.

#### Vereinsregister

Amtsgericht Bayreuth  
Nr. VR 200138

#### Bankverbindungen

VR Bank Bayreuth-Hof eG  
IBAN: DE21 7806 0896 0006 1678 45  
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Bayreuth

IBAN: DE40 7735 0110 0009 0243 32  
BIC: BYLADEM1SBT

Die Aktivitäten des Vereins  
werden gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie 



Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen und für Heimat 

## Zusammenfassung der Ergebnisse

2019 und 2020 wurden alle Bürgermeister und ILE-Manager in Oberfranken befragt, wie die Mitfahrbänke in ihrem Zuständigkeitsgebiet genutzt werden. Auf der Basis wurden 2019 gezielte Maßnahmen entwickelt, um das System zu unterstützen. Mit der Befragung 2020 wurde evaluiert, wie und ob sich die Nutzung verändert hat und darüber hinaus welche Vorteile die oberfrankenweite Radioaktion im August und September 2020 für die teilnehmenden Gemeinden hatte. Für 2020 ist allerdings anzumerken, dass die Ergebnisse stark von der Corona-Pandemie beeinflusst werden, die nur eine eingeschränkte Nutzung der Bänke erlaubte.

Seite 2 von 3

## Ergebnisse

Die wichtigsten Kernaussagen der Umfrage sind:

### 1. Das Thema Mitfahrbänke ist in vielen Kommunen relevant

Mehr als 60 % der Befragten gaben 2019 und 2020 an, Mitfahrbänke im Gemeindegebiet aufgestellt zu haben oder interessiert zu sein.

### 2. Die Anzahl der Mitfahrbänke ist gestiegen

### 3. In den Gemeinden sind vor allem die Bürgermeister für das Thema zuständig

### 4. Das Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken ist Impulsgeber für die Mitfahrbänke in der Region

### 5. Gemeindeblätter und Tageszeitungen werden bevorzugt zur Bewerbung der Mitfahrbänke in den Gemeinden genutzt, weitere Maßnahmen im Bereich Social-Media-Kanälen und in den Gemeindeblättern ist geplant

### 6. Die Nutzungshäufigkeit der Bänke hat sich verbessert

Wo 2019 nur fast die Hälfte der Befragten eine Aussage zur Nutzung der Mitfahrbänke machen konnten (hier gaben 54 % an, dass die Bänke genutzt werden), konnten 2020 fast alle Befragten eine Aussage treffen. So gaben 75 % an, dass die Bänke genutzt werden – und das trotz der Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie.

### 7. Die Bänke werden von vielen Altersklassen genutzt

Wo der Fokus bei der Befragung 2019 noch bei Personen +65 Jahren lag, werden die Bänke nun 2020 auch verstärkt von Altersklassen ab 25 und älter genutzt.

### 8. Gemeinden können einen Beitrag zum Erfolg der Mitfahrbänke leisten

Ein Drittel bzw. mehr als die Hälfte der Befragten gaben 2019 bzw. 2020 an, dass der Erfolg der Mitfahrbänke als "gering" eingeschätzt wird. Die Gründe hierfür können vielfältig sein: Zum einen haben einige Gemeinden die Mitfahrbänke vor kurzem aufgestellt, weswegen sich der Erfolg noch in Grenzen halten könnte. Zum anderen gaben Befragte bei den wesentlichen Gründen folgende Aspekte an: Ungünstige Standortwahl der Bank, fehlende oder unzureichende Vernetzung mit einer Gegenbank, ungünstige Anbindung der Bank zu Bus- und Bahnangeboten, verbesserungsbedürftiger

Bekanntheitsgrad. Außerdem hat Corona einen immensen Einfluss auf den Alltag der Menschen, die vermutlich, auch wenn sie das Angebot annehmen würden, es aktuell aus Vorsicht nicht nutzen.

**9. Gemeinden planen weiterhin Bänke aufzustellen**

**10. Öffentlichkeitsarbeit wird gewünscht**

Wo 2019 noch 23 % keinen weiteren Unterstützungsbedarf sahen, sind es 2020 nur noch 11 %. Es wird also weiterhin und sogar stärker als 2019 Unterstützung gewünscht.

**11. Eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit hat viele Vorteile für die Gemeinden**

z.B. Anstieg der Bekanntheit der Mitfahrbänke (20 %), Verbesserung der Nutzung (17 %), Anregung der Diskussion in der Dorfgemeinschaft angeregt wird (13 %), Förderung der Nachbarschaftshilfe, Bewerbung der Kommune (jew. 11 %)

Seite 3 von 3

**12. Die Radioaktion 2020 hatte diverse Vorteile**

u.a. die Bekanntheit der Mitfahrbänke ist durch die Maßnahme gestiegen (28 %), über die Mobilität in den Gemeinden wurde positiv berichtet (25 %), die Kommune selbst wurde beworben (24 %), und die Diskussion in der Dorfgemeinschaft wurde angeregt (15 %).

Somit hatte die Aktion vielfältige positive Effekte für die teilnehmenden Kommunen, die über die Mitfahrbänke an sich hinaus gehen.